

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 149 (1998)
Heft: 4

Rubrik: Witterungsbericht vom Dezember 1997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom Dezember 1997

Zusammenfassung: Der Dezember 1997 begann recht winterlich. Am 3. lag das Flachland unter einer geschlossenen Schneedecke, und auch im Süden fiel Schnee bis in tiefe Lagen. Anschliessend brachte eine Hochdrucklage recht sonniges Wetter mit Hochnebel über dem Flachland. Zu Beginn des zweiten Monatsdrittels steuerte ein von England nach Osten ziehendes Tief zuerst milde Meeresluft, später kalte Polarluft zur Schweiz. Nach erneut winterlichen Verhältnissen mit Schnee bis in die Niederungen entwickelte sich auf der Vorderseite eines kräftigen Atlantiktiefs über den Alpen eine ausgeprägte Föhnlage. In den Föhntälern erreichten die Böenspitzen am 17. und 18. 130 km pro Stunde, und die Temperaturen stiegen auf 18 Grad. Ausserhalb der Föhngebiete verursachten vereisender Regen und Glatteis zahlreiche Verkehrsunfälle. Ergiebige Schneefälle brachten dem südlichen Alpenkamm teils über 1 m Neuschnee (San Bernardino 113 cm). Nach dem Durchzug einer intensiven Regenzone, die im Oberbaselbiet lokale Überschwemmungen verursacht hatte, stiegen am Weihnachtstag die Temperaturen im Mittelland auf 12 bis 14 Grad, in Basel bis 16 Grad. In Bern war es mit einer Temperatur von 12,4 Grad die wärmste Weihnacht des Jahrhunderts. Bis zum Jahresende blieb das Wetter wechselhaft und eher mild.

Die Monatsmitteltemperaturen waren zumeist deutlich übernormal. In den Föhngebieten betrugen die Wärmeüberschüsse 3 bis 4 Grad und im Mittelland 2 bis 3 Grad. Mit zunehmender Höhe schwinden die positiven Temperaturabweichungen und erreichen auf den Bergstationen noch knapp normale oder leicht übernormale Werte.

Die häufigen und teilweise ergiebigen Niederschläge brachten fast landesweit deutlich überdurchschnittliche Summen. In der ganzen Deutschschweiz mit Ausnahme Graubündens und im Jura fielen zwischen 150 und 200 Prozent, vereinzelt bis 220 Prozent der Norm. Im westlichen Mittelland, im Wallis und in Graubünden wurden 95 bis 150 Prozent der Norm gemessen. Auf der Alpensüdseite fielen zwischen 100 und 170, vereinzelt bis 210 Prozent der Normalsummen. Bedeutende Defizite entstanden nur im Raum Zermatt und im Unterengadin (75 bis 80 Prozent).

Der Dezember war ausserordentlich sonnenarm. Im Jura, am Juranordfuss und am Alpennordhang wurden nur 50 bis 60 Prozent, in den meisten übrigen Landesteilen 60 bis 90 Prozent der normalen Besonnung registriert. Einzig im Mittelland und im St. Galler Rheintal lag die Sonnenscheindauer dank wenig Nebel etwa im Bereich der Norm.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte Dezember 1997

(zusammengestellt von M. Sieber, ETHZ)

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10 ⁶ Joule/m ²	Bewölkung				Niederschlag				Anzahl Tage mit		Gewitter ⁴
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901–1960	höchste	Datum	niedrigste				Datum	in % Monatsmittel	trüb ¹	Nebel	Summe		Grösste Tagmenge in mm	Datum	Nieder- schlag ²	Schnee ³	
														in mm	in % vom Mittel 1901–1960					
Zürich SMA	556	2,5	2,5	12,7	25.	–5,8	16.	85	36	73	0	20	5	130	178	39	11.	14	6	
Tänikon/Aadorf	536	2,0	2,6	13,3	25.	–6,9	7.	83	31	76	0	17	1	157	189	47	21.	15	4	
St. Gallen	779	2,4	2,9	14,6	18.	–7,0	16.	78	28	77	0	19	13	116	178	23	21.	15	10	
Basel	316	3,6	2,3	15,9	25.	–3,3	17.	83	31	62	0	20	2	91	183	21	20.	20	5	
Schaffhausen	437	2,6	2,5	12,7	25.	–5,4	16.	85	27	78	–	–	–	84	131	23	11.	16	–	
Luzern	456	2,7	2,3	11,8	11.	–5,0	16.	85	24	68	85	0	21	3	96	160	20	11.	3	
Buchs-Suhr	387	3,1	2,3	13,7	25.	–4,3	16.	83	29	65	90	0	25	6	143	199	45	21.	17	
Bern	565	2,3	2,8	12,9	11.	–5,6	7.	83	37	81	79	1	18	1	110	168	25	11.	5	
Neuchâtel	485	3,2	2,1	12,0	25.	–3,6	16.	82	38	76	83	0	18	4	100	119	25	11.	3	
Chur-Ems	555	3,4	3,6	12,0	19.	–4,2	16.	75	60	101	69	2	13	0	63	123	15	21.	3	
Disentis	1190	–0,3	1,0	8,9	25.	–10,5	6.	80	42	120	73	2	15	7	82	90	25	19.	12	
Davos	1590	–3,0	1,4	6,3	11.	–15,2	16.	85	68	135	67	4	13	8	66	97	15	12.	15	
Engelberg	1035	0,3	2,0	12,8	18.	–11,9	16.	83	15	75	–	–	–	–	139	136	36	11.	16	
Adelboden	1320	0,0	0,9	13,2	25.	–12,5	16.	74	50	105	72	3	15	14	146	155	61	11.	15	
La Frétez	1202	–0,3	0,8	9,2	25.	–8,0	16.	86	33	82	–	–	–	–	170	130	46	11.	18	
La Chaux-de-Fonds	1018	0,0	1,2	11,2	25.	–12,9	29.	87	40	85	80	3	20	1	182	155	41	11.	17	
Samedan/St. Moritz	1705	–6,7	2,9	4,3	11.	–26,4	16.	85	80	149	65	3	12	0	41	86	17	19.	11	
Zermatt	1638	–3,3	0,9	5,3	25.	–11,9	29.	73	64	132	54	9	10	1	43	79	13	19.	12	
Sion	482	2,5	3,4	13,2	19.	–5,5	7.	78	57	108	63	4	12	0	63	106	37	11.	8	
Piotta	1007	–0,1	0,6	7,2	1.	–6,9	30.	76	8	65	62	1	8	0	103	118	42	19.	13	
Locarno Monti	366	4,6	0,9	17,1	1.	–0,5	16.	69	96	120	57	4	8	5	162	174	57	19.	9	
Lugano	273	5,3	2,3	16,1	1.	–0,1	30.	69	87	110	61	3	8	3	137	151	50	19.	10	

¹ heiter: < 20 %; trüb: > 80 %

² Menge mindestens 0,3 mm

³ oder Schnee und Regen

⁴ in höchstens 3 km Distanz